

GMA unter Palmen

von Bernd, DL2DXA
Teil 1

10. September

Mit spürbar steigender Anzahl an Flügen ist es ab Spätsommer wieder einfacher, auf meine Lieblingsinsel zu kommen. Im September ist es auf Gran Canaria sommerlich warm und ich möchte den ausgefallenen Sommer vom Juli und August nachholen.

Vor dem Hotel wartet bereits Senor Pedro Carlos Gonzales auf mich. Er ist mein Begleiter für die kommenden 12 Tage. Er hat 4 Räder und gehört der Firma Orlando, eine der wenigen, die noch Autos vermieten. Viele andere haben ihren Bestand an Fahrzeugen als Konkursmasse zu absoluten Schleuderpreisen an die Bevölkerung verkauft, da wegen des Lockdown keine Touristen mehr auf die Insel kamen.

Allerdings erweist sich Senor Pedro auf den kurvigen Bergstraßen als ziemlich kraftlos ...

Fangen wir in der obersten Etage an:

Es geht auf den Roque Redondo EC8/GC-001. Der höchste Punkt ist mit kommerzieller Funktechnik bestückt.



Hier steht auch eine Säule für die spanische TrigPunkt-Wertung. Die Bäume sind alle noch vom letzten Waldbrand am Stamm verkoht und dennoch bereits wieder grün. So kann man es sich auch im Schatten gemütlich machen.

Tom, DL1DVE hat vor 2 Jahren auch schon hier Punkte verteilt und ich konnte mit ihm heute von hier ein QSO fahren.



Irgendjemand klopft im Takt meiner Morsezeichen mit.



Aussicht vom Roque Redondo nach Norden

Da ich ja meinen großen „Einkaufswagen“ habe, geht es auf der Rückfahrt erst mal an den Einkauf des „Allernotwendigsten“.



11. September

Für heute ist der Montaña de Tauro, EA8/GC-011 geplant. Hier in 1200 Meter Höhe zeigt am späten Vormittag das Thermometer im Auto bereits 29 Grad. Dann mal los, bevor es WARM wird.

Irgendetwas stimmt nicht. Kein Lüftchen, keine Geräusche, kein Vogelgezwitscher. Die Luft steht still. Kein gutes Zeichen. Der Himmel ist fahl gelb und ich ahne, was da in den nächsten Stunden auf mich zukommt. Aber ich mache mich dennoch an den knapp einstündigen Aufstieg.



Die Blicke vom Montaña de Tauro in die Tiefe sind atemberaubend. Es geht nach allen Seiten mehrere hundert Meter nach unten. Inzwischen weht der Wind aus Süden. Wieder mal Calima.

Meist kommt die warme Luft nur in den höheren Lagen an, während am Meer nur 25 Grad sind.



Etwa 500 Meter tiefer liegt weit unten der Ort Soria.

12. September

Heutiges Ziel wird der Montaña de Guia, EC8/GC-030. Start ist am Standort von EF8R, der bekannten Conteststation im Norden von Gran Canaria.



Vom Atlantik ziehen tiefhängende Wolken rein und tauchen die Gegend in eine gespenstige Stimmung. So kann man heute in angenehmer Kühle wandern. Der Aufstieg dauert eine reichliche halbe Stunde.

Eine Stunde später hat sich das Wetter deutlich gebessert und die Wolken verzogen.



Auch der Montaña de Guia überzeugt mit beeindruckenden Blicken in die Tiefe - hier auf den kleinen Ort Hoya de Pineda.

13. September

Der höchste Gipfel, der Pico de las Nieves, EA8/GC-001 ist einfach mit dem Auto zu erreichen.



Am Fuß befindet sich ein kleiner Parkplatz.



Viel reizvoller ist dagegen der Aufstieg auf den benachbarten Los Tanques, EC8/GC-031 mit einer exzellenten Aussicht aus 1851 Metern über den gesamten Norden der Insel.

Fortsetzung folgt ...

- ▶ Teil 2, siehe SBK Nr.293
- ▶ Teil 3, siehe SBK Nr.294

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.